

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

nachmittags eines ihrer Regimenter, das auf eine Höhe 4 km östlich von Moha vorgeschoben war, von Teilen der rumänischen 3. ID. verdrängt¹⁾.

GLt. Morgen, der in Maros Vásárhely verblieben war und deshalb der Möglichkeit zu einheitlicher Führung auf dem Gefechtsfelde entbehrte, wies am Abend beide Divisionen an, die Höhen nordöstlich und südwestlich von Retisdorf zu besetzen. Er beurteilte die Lage recht ernst und besorgte, bei neuerlichem Vordrängen des Feindes hinter den Haarbach weichen zu müssen. Zum Glück sahen die beiden Divisionäre weniger schwarz und beantragten, am nächsten Tage in ihren Stellungen zu verbleiben. Dies wünschte auch Falkenhayn; sie sollten am 3. ihre etwas durcheinander geratenen Verbände ordnen, um am 4. wieder schlagbereit zu sein. Wie recht die beiden Divisionsführer hatten, erwies der 3. Oktober.

Im Laufe des 2. hatten die Einheiten der rumänischen 2. Armee die Befehle zum Rückmarsch hinter den Alt und hinter den Gr. Homoródbach erhalten, um dort die in das Burzenland führenden Paßstraßen zu sperren. Die 3. und die 6. ID. verfolgten daher den Gegner nicht und zogen sich noch am 2. abends gegen Scharisch zurück. Crăinicianus Absicht war, durch die halbe 4. ID. bei Sinca Vch. und bei Persiani eine Verteidigungsstellung beziehen zu lassen. Die 3. ID. sollte bei Héviz die Bogatsattelstraße und östlich von Katzendorf die nach Ágostonfalva führende Bahn und Straße sperren. Zwischen den beiden Divisionen hatten zwei Bataillone östlich von Comana d. j. am Westhang des Geisterwaldes die Verbindung herzustellen. Die zweite Brigade der 4. ID. sollte nördlich von Fogaras, die 2. Călăraşibrig. in der Ebene südlich davon den Rückmarsch der Armee sichern. Von der zur Armeereserve ausersehenen 6. ID. war je eine Brigade nach Vledény und nach Al. Rákos zu stellen. Die 2. KD. war mit der Aufgabe betraut, von Petek aus mit der Nordarmee Verbindung zu halten²⁾.

Der Rückmarsch, der noch in der Nacht angetreten wurde, verzögerte sich wegen der elenden Wege. So konnte die 3. ID. am 3. nur Comana d. j., die 6. nur den Raum Venetia d. j.—Sárkány erreichen. Lediglich die eine Brigade der 4. ID. gelangte bis an ihr Ziel, an die Talengen bei Sinca Vch. und Persiani. Die 2. Călăraşibrig. zog westlich davon einen Schleier. Die Nachhutbrigade bei Fogaras wurde am 3. nachmittags von den Vortruppen der 187. ID. verdrängt und nächtigte südlich von Mundra.

¹⁾ Bajnóczy, 102 f.

²⁾ Dabija, II, 216 ff.